

Verwaltungsgemeinschaft Ranis-Ziegenrück



Herzlich willkommen in der Verwaltungsgemeinschaft Ranis-Ziegenrück

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste!



Ich begrüße Sie im Namen aller Bürgermeisterinnen, Bürgermeister und Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft Ranis-Ziegenrück.

Diese Broschüre soll nicht nur ein Wegweiser durch unsere Verwaltung sein, sondern soll Ihnen unsere Gemeinden vorstellen und einen kleinen Überblick über die Behörden, Vereine, ärztliche Versorgung, Sehenswürdigkeiten unserer Region geben.

1995 bildete sich im Verlaufe der Gebietsreform im Land Thüringen die Verwaltungsgemeinschaft Ranis-Ziegenrück aus vier Gemeinden des ehemaligen Kreises Schleiz und acht Gemeinden des ehemaligen Kreises Pößneck, die bereits seit 1992 der Verwaltungsgemeinschaft Ranis-Oberland angehörten.

Die Gemeinde Seisla trat dem neuen Zusammenschluss am 1. Januar 1997 bei. Zu den dreizehn Mitgliedsgemeinden gehören Crispendorf, Eßbach, Gössitz, Keila, Moxa, Paska, Peuschen, Ranis, Schmorda, Schöndorf, Seisla, Wilhelmsdorf und Ziegenrück (2 Städte, 11 Gemeinden und 11 Ortsteile) mit derzeit insgesamt 5.593 Einwohnern.

Sitz der Verwaltungsgemeinschaft ist Ranis mit einer Außenstelle in Ziegenrück. Die Bildung dieser Verwaltungsgemeinschaft erfolgte auch aus historischen Gründen, denn von 1815 bis 1945 bildeten die Gemeinden einen Großteil des preußischen Landkreises Ziegenrück.

Die Dörfer unserer Verwaltungsgemeinschaft liegen zwischen der Orlasenke im Norden und dem Saaletal im Süden, teilweise im Naturpark „Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale“.

Der dörfliche Charakter der Gemeinden ist auch heute noch erhalten. Im Zuge der Dorferneuerung und der Städtebauförderung wurden viele Gebäude restauriert und schön angelegte Dorfplätze und innerstädtische Anlagen laden zum Verweilen ein.

Gemütliche Hotels, Gaststätten, Pensionen, Ferienhäuser und Campingplätze entlang der Saale von Ziegenrück bis zur Hohenwartetalsperre machen die Orte unserer VG zu einem schönen und sehenswerten Urlaubs- und Reisegebiet. Zahlreiche Ausflugsziele, wie z. B. die über 1000-jährige Burg Ranis, welche auch für Trauungen gern genutzt wird, und das Wasserkraftmuseum in Ziegenrück, sind Anziehungspunkte für viele Besucher. Dem Wanderer und Erholungsuchenden erschließt sich die idyllische Landschaft und ein gut markiertes Wanderwegenetz.

Das reiche Vereinsleben in den Gemeinden bringen die verschiedensten Feste, verteilt über das ganze Jahr, zum Ausdruck. Kulturelle Höhepunkte sind u. a. die Literatur- und Autorentage und das Mittelalterfest auf der Burg Ranis sowie die Theaterstage in Eßbach.

Ich lade Sie ein, sich in den Städten und Gemeinden umzusehen und wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Verwaltungsgemeinschaft. Ein besonderer Dank an dieser Stelle allen Betrieben, Gewerbetreibenden und Händlern, die die kostenlose Ausgabe der Broschüre ermöglichten.

A handwritten signature in black ink that reads "Wolfgang Poßner". The script is cursive and elegant.

Wolfgang Poßner
Gemeinschaftsvorsitzender

Crispendorf



In Crispendorf mit seinen Ortsteilen Dörflas und Erkmannsdorf leben ca. 465 Einwohner. Die Ortslage, die sich entlang des Aubaches erstreckt, der in die Wisenta mündet, befindet sich 430 m über NN und die höchste Erhebung ist der Büttnersberg mit 476 m NN. Die Gemarkung Crispendorf einschließlich der beiden Ortsteile umfasst eine Katasterfläche von 1130,81 ha, wovon ein großer Teil im Landschaftsschutzgebiet „Obere Saale“ liegt. 1290 wurde Crispendorf das erste Mal urkundlich erwähnt und kann somit auf eine 715-jährige Geschichte zurückblicken. Im Gemeindezentrum (ehemaliges Schulgebäude), das im Jahr 2003 renoviert und eingeweiht wurde, befinden sich der Kindergarten, eine Bibliothek, eine Turnhalle und das Vereinszimmer des Feuerwehrtvereins. Weiterhin sind im Ort eine Verkaufsstelle für Waren des täglichen Bedarfs, eine Gaststätte sowie verschiedene Gewerbetreibende vorhanden. Am Ortsrand befindet sich ein Mischgebiet für Gewerbe und Wohnungsbau. Der „Freizeitpark Crispendorf“ (ehemals Wis Mutterferienlager), der im idyllischen Wisentatal liegt, bietet mit seinen 2 Bettenhäusern 60 Übernachtungsmöglich-

keiten zusätzlich zu den Campingmöglichkeiten an. Hier findet jeder Erholungssuchende etwas, so z. B. markierte Wanderwege, Freibad, Grillplatz und nicht zuletzt die beliebten Rundfahrten mit der Park-eisenbahn im idyllischen Tal der Wisenta.

Im Ortsteil Dörflas befindet sich die kleine „Nikolauskapelle“, die sich in den letzten Jahren zum Besuchermagnet am internationalen Wanderweg Budapest–Eisenach entwickelt hat. Jährlich von Ostern bis Weihnachten findet einmal im Monat sonntags ein Gottesdienst statt, außerdem Konzerte und Vorträge. Das dörfliche Leben wird im Wesentlichen durch 6 Vereine des Ortes geprägt, die durch mehrere Veranstaltungen das kulturelle Leben in der Gemeinde gestalten.



Nikolauskapelle OT Dörflas

2

Eßbach



Die erste urkundliche Erwähnung des Ortes führt auf das Jahr 1378 zurück. Das Dorf „Espech“ wurde damals unter dem Zubehör des Schlosses Ziegenrück geführt.

Heute besteht die Gemeinde mit ihren 265 Einwohnern aus dem Hauptort Eßbach, 423 m über NN, und dem Ortsteil Walsburg, 323 m über NN. Der typische Charakter eines Angerdorfes ist über viele Generationen bis zum heutigen Tage unverfälscht erhalten geblieben.

Durch Baumaßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung wurden der gesamte Angerbereich, der untere Dorfplatz, die beiden Teiche sowie das Gemeindehaus umgestaltet.



Brunnenplatz/Osterbrunnen in Eßbach

Gleichzeitig wurde die Fassade der Kirche erneuert und an vielen privaten Gebäuden Sanierungsarbeiten durchgeführt. Somit konnte sich unser Ort in einem würdigen Rahmen zur 625-Jahr-Feier seinen Gästen präsentieren. Prägte über viele Jahre die Landwirtschaft das dörfliche Leben, so stehen heute kleingewerbliche Betriebe und der Tourismus im Vordergrund.

Um die Jahrhundertwende wurde der Ort durch den hiesigen Dorfschullehrer und Heimatdichter Gustav Schröer weit über die Region hinaus bekannt. Die Handlung vieler seiner Romane sind in Eßbach und der unmittelbaren Umgebung angesiedelt. Dörflich-kulturelle Traditionen, einst von Männern wie Gustav Schröer hier begründet, wurden bis in die Gegenwart gepflegt. Das kulturelle und gesellige Leben der Gemeinde wird heute von mehreren Vereinen wie der Laienspielgruppe Eßbach, dem Eßbacher Feuerwehrtverein sowie dem Heimat- und Kulturverein „Wisenta – Saale“ e. V. gepflegt und gestaltet.

Die Eßbacher Theatertage der Laienspielgruppe werden jährlich von über 3.000 Gästen besucht. Walsburg ist seit 1967 ein Ortsteil von



Eßbach. Es liegt in der malerischen Mündungsaue der Wisenta an der Saale. Es wurde 1320 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Historisch nur als Mühlenstandort in der Nähe einer ehemaligen Raubritterburg bekannt, erlangte der Ort in den 90er Jahren des 19. Jahrhunderts deutschlandweite Berühmtheit als heilklimatischer Kurort. Als wichtige Voraussetzung für eine entsprechende zukünftige Entwicklung wurde die in den letzten Kriegstagen zerstörte Saalebrücke in Walsburg in den Jahren 1991 und 1992 wieder aufgebaut. Angler, Wanderer und Naturfreunde finden in dem erhalten gebliebenen Stück Natursaale

zwischen den Talsperren Blei-
loch, Wisenta und Hohenwarte noch Er-
holung und Entspannung. Ein Hotel mit Gast-
stätte laden in Walsburg zum Verweilen ein.
Für die zukünftige soziale und wirtschaftliche Entwick-
lung des Ortes wurde ein Wohngebiet für 17 Eigenheime am
Südhang zum Saaletal erschlossen. Hierfür können sich Bau-
interessenten in der Gemeinde melden.

Gössitz



Die Gemeinde Gössitz mit ihren 349 Einwohnern liegt 525 m über dem Meeresspiegel am Hohenwartestausee mit einer Gesamtfläche von 1286 ha.

Erstmalig erwähnt wurde die Gemeinde im Jahre 1108 mit dem slawischen Namen „gozd“ oder „goozd“ (Bergwald). Der Name Gössitz entstand im Jahre 1644. Das Marktrecht erhielt Gössitz im Jahre 1603. So durften in den Mauern Jahr- und Viehmärkte abgehalten werden. Weiterhin hatte die Gemeinde die Rechte der Nieder- und Erbgerichte. Von dieser Zeit eigener Gerichtsbarkeit zeugen heute noch Schwert und Waage in Ortswappen und Orts-siegel. Gössitz war schon immer ein typisches Bauerndorf. Saubere Fassaden,



Gössitz

gepflegte Vorgärten und Anlagen bilden die Ansicht von Gössitz. Im Zuge der Dorferneuerung konnte das Ortsbild von Gössitz noch wesentlich gestaltet werden. Im Jahr 2002 wurde die Gemeinde Kreissieger beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“.

Der neu gestaltete Dorfanger mit viel Grün lädt gerne zum Verweilen ein.

Anziehungspunkte in und um die Gemeinde sind:

- die 1732 erbaute Kirche,
- der Bockfelsen, ein Aussichtspunkt hoch über der Saale,
- der Campingplatz Neumannshof, am Hohenwartestausee gelegen,
- die 1995 in Betrieb genommene Autofähre an der Linkenmühle.

Keila



Die kleine Gemeinde Keila mit ihren 89 Einwohnern wurde 1378 erstmals als Kylaw urkundlich erwähnt. Sie liegt südöstlich der Or-lasenke auf einer Höhe von 475 m über NN. Die 30 Wohnhäuser, die 300 Jahre alte Kirche und der mitten im Ort gelegene Dorfteich bilden ein schönes Runddorf in der Landschaft am Fuße des Thüringer Waldes. In den Jahren 1956/57 wurden mit Spenden der Einwohner von Keila ein neues Gemeindehaus und ein Feuerwehrhaus errichtet. In den siebziger Jahren wurden Kanalisation, Dorfteich, Spielplatz und Straße gebaut. Auch die Kirche und Friedhofsmauer erhielten einen neuen Außenputz.

Im Jahre 2003 feierte die Ge-meinde ihr 650-jähriges Be-stehen.

Nicht zu vergessen die Frei-willige Feuerwehr Keila, die sich nicht nur für den Brand-schutz verantwortlich fühlt, son-derm auch das jährlich im Juni statt-findende Dorf- und Heimatfest organisiert.



Keila

Moxa



Die Gemeinde Moxa liegt in einer Höhenlage von 430 m NN und hat eine Gesamtfläche von ca. 467 ha. Erstmals wurde der Ort 1378 in Büchern erwähnt. Während des Dreißigjährigen Krieges brannte das alte Dorf völlig ab. Es wurde oberhalb der alten Siedlungsstätte als Anger-Platzdorf wieder neu angelegt.

Der Name Moxa kommt aus dem Sorbischen und änderte sich im Laufe der Jahre von Mugczow oder Moxzow zur heutigen Schreibweise Moxa.

Moxa ist mit seinen derzeitigen 95 Einwohnern ein relativ kleines Dorf, das aber in drei Richtungen vom Autoverkehr stark durchfahren wird. Von Ziegenrück kommend erreicht man in Richtung Pößneck fahrend die Städte Gera und Jena. Ebenfalls aus Richtung Ziegenrück kommend kann man nach Saalfeld und Kronach fahren. Umgekehrt erreicht man die Städte Schleiz, Zeulenroda und Hof. Um die



Moxa

Gegend auf der anderen Seite der Saale zu erkunden, kann man diese bequem mit der nahe gelegenen Mühlenfähre erreichen.

In Moxa befindet sich eine seismologische Station der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Hier werden Aufzeichnungen über Erdbeben auf der ganzen Welt geführt und ausgewertet.

Am Ortsausgang in Richtung Ranis befindet sich ein kleines Gewerbegebiet. Dort produziert die ortsansässige Firma 2 K Moxa Lighting vorwiegend Straßenbeleuchtungskörper und Stadtmöblierung.

Die schöne Gegend um Moxa herum wird vorwiegend von Wanderern, Reitern und durchreisenden Saalebesuchern immer wieder gern erkundet.

4

Paska



Inmitten der wild-romantisch schönen Landschaft des LSG „Obere Saale“ befindet sich die kleine Gemeinde Paska, deren Ursprünge sich bis in das 13. Jahrhundert zurückverfolgen lassen.

Vermutlich aus einem Rittergut hervorgegangen, wurde es lange Zeit unter dem Namen Passek geführt. Im Mittelalter führte die wichtige Handelsstraße Nürnberg–Leipzig durch den Ort.

Paska ist ein typisches Angerdorf. Überwiegend Drei- und Vierseitenhöfe im Fachwerkstil, gruppiert um einen Dorfplatz, prägen das Ortsbild.

Die Dorfkirche wurde zu Beginn des 18. Jahrhunderts erbaut und ersetzte in ihrer heutigen Form eine kleine, dem hlg. St. Martin geweihte Kapelle.

Die touristisch attraktive Lage am Nordufer des Hohenwartestausees bietet vielfältige Möglichkeiten für Aktivurlauber.

Wander-, Camping- oder Wassersportfreunden steht ein breites Angebotsprogramm zur Verfügung.

Die dichten Wälder mit zahlreichen markierten Wanderwegen, Bänken und Schutzhütten laden zum Erkunden der näheren und weiteren Umgebung ein. Ein lohnendes Ausflugsziel ist u. a. das Flächennaturdenkmal „Teufelskanzel“, von dem sich ein herrlicher Blick auf die Saale bietet.

Der nahe gelegene Campingplatz „Linkenmühle“ ist ein beliebtes Erholungsgebiet für Touristen und Camper.

Jährlich wiederkehrende Veranstaltungen wie das Dorffest im Sommer, die Kirmes oder das Maibaumsetzen der FFW mit anschließendem Maifeuer bieten Einheimischen als auch den Gästen gemütliche und gesellige Stunden.



Paska



Peuschen



Zur Gemeinde Peuschen gehören die Ortsteile Bahren und Laskau mit insgesamt 525 Einwohnern. Peuschen selbst gehört zu einem der jüngeren Orte im Saale-Orla-Kreis.

Im Jahre 1795 erbaute der Schulze Johann Müller aus Laskau inmitten seiner Felder ein Wohn- und Wirtschaftsgebäude. Dieses Haus bildete den Ursprung des späteren Ortes Peuschen. In einem Zeitraum von nur 60 Jahren entstanden 76 meist einstöckige Wohnhäuser. Sie wurden von Tagelöhnern und Industriearbeitern bewohnt. Am 17.07.1876 wurde dem Ort die politische Selbstständigkeit verliehen.

Mit dem Bau der Wasserleitung im Jahre 1957, dem Bau der Kanalisation 1969 und der Verlegung der Erdgasleitung im Jahre 1994 wurde im Ort eine Infrastruktur geschaffen, die seine Bewohner mit Stolz erfüllt. Die Ortsteile Bahren und Laskau sind typische Angerdörfer, in denen sich die einzelnen Bauernhöfe kreisförmig um den Dorfplatz anordnen.

Alten geschichtlichen Quellen zufolge stammt der Ortsname Bahren von dem griechischen Wort Bara (Sumpfwiese) ab. Der Ursprung des Ortes geht vermutlich auf eine Köhlersiedlung zurück. Genaue geschichtliche Daten von der Entstehung Bahrens sind leider nicht bekannt. Als sicher gilt nur, dass Bahren um das

Jahr 1560 seine eigene Kirche bekam. Im Mai 1994 erfolgte der freiwillige Zusammenschluss mit der Gemeinde Peuschen.

Wohl genauso alt wie Bahren ist der Ort Laskau, früher Laaske genannt. Die Chronik gibt uns bekannt, dass die Kirche oft vom Blitz getroffen wurde und es dadurch häufig zu Bränden kam. Durch eine Brandkatastrophe wurde am 16.03.1686 das gesamte Dorf Laskau mit Ausnahme eines Hauses zerstört. Die beiden Bauerndörfer Bahren und Laskau haben sich von der Einwohnerzahl her über Jahrhunderte hinweg kaum verändert.

Die Gemeinde Laskau schloss sich schon im Jahre 1974 mit der Gemeinde Peuschen zusammen. Im Jahre 1996 schuf sich die Gemeinde Peuschen ihr eigenes Wappen, in dem die Orte durch drei miteinander verbundene Lindenblätter symbolisiert werden.



5

Schmorda



Schmorda mit seinen 90 Einwohnern liegt bei ca. 500 m über NN auf einer Höhe des Oberlandes, eingebettet in eine flache Mulde, die sich nach Westen hin zu einem Tal weitet.

Die Gesamtfläche der Gemarkung Schmorda beträgt 484 ha.

Schmorda ist eine frühe slawische Ortsgründung. Die erste urkundliche Erwähnung von Schmorda datiert aus dem Jahre 1525, Smorde.

Gegründet als Straßendorf in der Form des Angerdorfes weitet sich die Dorfstraße in der Mitte zum ovalen Anger.

Schmorda liegt in einer flachen Mulde und wird von dem Schmordaer-Graben durchflossen, der östlich vom Ort sein Quellgebiet hat. Bis in das 19. Jahr-



hundert spielte der Bergbau eine bedeutende Rolle. Abgebaut wurde an mehreren Lagerstätten Kupfer und Spat. Die Abbaugelände sind heute noch an mehreren Stellen der Gemarkung erkennbar.

Mitte des 19. Jahrhunderts wuchs die Bedeutung des landwirtschaftlichen Erwerbes in Form von einzelbäuerlichen Betrieben. Das spiegelt sich noch heute in der Baustruktur wider, die in Form der Vierseitenhöfe gut erkennbar ist. Entsprechend der Gemeindegröße ist die soziale Infrastruktur ausreichend entwickelt.

Eine Gaststätte mit Saal für Veranstaltungen und Feiern sowie Fremdenzimmern bietet ein reichhaltiges Speisenangebot und lädt gerne zum Verweilen ein.

Vom traditionellen Schlachtfest, über Karpfenessen, Detscherbacken und haus-eigenen Kuchen bis hin zum edlen Steak kann man alles verzehren, woran der Gaumen Spaß hat. Auch die Kirmes mit Tanz und Frühschoppen sowie der Kar-neval und das Maibaumsetzen werden zünftig gefeiert.

Schöndorf



Auf dem Höhenzug zwischen Drebabach und Plothenbach haben die Orte Schöndorf, Tausa und Külmla ihre Standorte gefunden. Das „Dreigestirn auf der Höhe“ wurde 1378 erstmals urkundlich erwähnt. Die die Orte umgebende reizvolle Hügellandschaft ist von ausgedehnten Fich-ten- und Mischwäldern mit einer Vielzahl von Teichen geprägt. Am 01.07.1979 wurden die drei Orte Schöndorf, Tausa und Külmla zur politi-schen Gemeinde Schöndorf zusammengelegt. Heute leben 305 Einwohner in der Gemeinde. Die Gemeinsamkeit der drei Orte hat schon ihren Ursprung durch die Kirche, die in Schöndorf steht und durch ihre Lage dem Ort seine beson-dere Note gibt.

Sehenswert ist die ca. 200 Jahre alte „Riesenfichte“ im Portengrund-Wander-weg zum Campingplatz Portenschmiede. Besondere Aufmerksamkeit gilt auch der Schmordaer Kirche, die im Jahr 2004 liebevoll restauriert wurde.



Schöndorf

Die Zugehö-rigkeit zum Landschafts-schutzgebiet, damit verbunden die Zugehörigkeit zum „Land der Tausend Teiche“ mit seinem Naturschutzgebiet „Vogelparadies“ und die unmittelbare Nähe zu den traditionellen Urlauberorten Plothen und Ziegenrück, geben der Gemeinde die Entwicklungschancen für Urlaub und Fremdenverkehr.

6

Seisla



Die im landschaftlich reizvollen Ostthüringen liegende Gemeinde Seisla (354 m NN) besteht aus den Ortsteilen Seisla und Wöhlsdorf. Am Fuße der liebevoll restaurierten Burg Ranis zählen die beiden Ortsteile 160 Einwohner bei einer Ge-meindegröße von ca. 450 ha.

Seisla wurde im 12. Jahrhundert gegründet und 1381 erstmals urkundlich erwähnt. Der OT Wöhlsdorf entwickelte sich erst nach dem 2. Weltkrieg aus einigen kleineren Gehöften und dem in seiner Ursprünglichkeit erhaltenen Rittergut. Auf Grund die-ser dorfgeschichtlichen Entwicklung findet man hier eine Misch-form aus gepflegten privaten Anwesen und historischen Gebäuden. Das am Ortsrand von Wöhlsdorf gelege-ne Vereinshaus bietet öffentlichen sowie priva-ten Veranstaltungen gleichermaßen einen geeigneten Platz.



Seisla

Der kleine Ort Seisla strahlt vor allem durch seine zahlreichen schmucken Bauernhäuser Ursprünglichkeit und Atmosphäre aus.

Ein besonderes historisches Highlight stellt die im Jahre 1230 erbaute, altehrwürdige sowie denkmalgeschützte Wehrkirche im OT Seisla dar. Sie ist nach Überlieferungen eine der ältesten ihrer Art innerhalb der Saale-Orla-Senke.

Die naturbelassene Umgebung von Seisla mit ihren zahlreichen Wald- und Wiesenflächen bietet vielfältige Möglichkeiten für Wanderungen sowie ausgedehnte Spaziergänge. Auch Rad-fahrer kommen auf dem gut ausgebauten Straßen- und Wegenetz auf ihre Kos-ten. Die beiden idyllisch gestalteten Dorfanger laden anschließend zu wohlver-dienten Ruhepausen ein. Seisla freut sich auf Ihren Besuch, beispielsweise zur Dorfkirmes oder dem jährlich stattfindenden Maibaumsetzen.



Wilhelmsdorf



Die erste urkundliche Erwähnung der Gemeinde Wilhelmsdorf ist in einer Urkunde für das Jahr 1381 nachgewiesen.

Das Wappen der Gemeinde zeigt Justitia mit der Waage, woraus man schließen kann, dass Wilhelmsdorf eine eigene Gerichtsbarkeit besaß. Nach alten Überlieferungen war der Ort bis ins 17. Jahrhundert ein Bergarbeiterdorf, wovon alte Stollen und Berglöcher noch heute zeugen. Die Höhenlage des Gebietes beträgt oberhalb der ehemaligen Windmühle 513 m über NN. Derzeit leben 242 Einwohner in der Gemeinde Wilhelmsdorf und dem Ortsteil Kalte Schenke. Durch die unmittelbare Nähe der Hohenwartetalsperre und dem Wilhelmsdorf zugeordneten Campingplatz „Portenschmiede“ erlangte die Gemeinde be-



Wilhelmsdorf

lernen.

reits in den fünfziger Jahren Bedeutung für den Tourismus.

Die im Zuge der Dorferneuerung im Jahre 1994 begonnene Umgestaltung des Dorfgangers mit Kirche und 2 Teichen sowie der Neupflasterung der gesamten Dorfstraße, die Errichtung eines Kinderspielplatzes und einer neuen Bushaltestelle zeigen doch große Veränderungen und laden Touristen und Erholungsuchende zum Verweilen ein. Durch ein perfekt ausgeschildertes System von Wander- und Radwegen kann ein jeder die schöne Umgebung kennen

Ranis

Ranis – das Tor zum Oberland



Die Stadt Ranis liegt am Rand des Thüringer Schiefergebirges und der Orlasenke nahe der Saaletalsperre Hohenwarte. Hoch über der Altstadt thront auf steilem Fels die in ihrem mittelalterlichen Gebäudebestand und Wehranlagen weitgehend erhaltene große Burg, die im 12. Jahrhundert zum Reichsgut deutscher Kaiser (Friedrich I. Barbarossa) und Könige gehörte.

Sehenswert ist das Museum Burg Ranis mit seiner einmaligen Ausstellung von Originalseismographen, Ur- und Frühgeschichte, Burrgeschichte und bildender Kunst, die Besuchsbereiche Hungerturm mit Verlies, Bergfried mit Blick weit ins Thüringer Land und Ilsenhöhle (bedeutende Fundstätte altsteinzeitlicher Kulturen Mitteleuropas). Auf der Burg finden standesamtliche Trauungen sowie regelmäßig Autorenlesungen, die Thüringer Literatur- und Autorentage, die Sonnenwendfeier und Mittelalterspektakel statt.

Eine Kegel- und eine Bowlingbahn sowie das nahe gelegene Gestüt Ludwigshof laden zur sportlichen Betätigung ein, ebenso die zahlreichen Rundwander-

wege und Touren zum nahe gelegenen Hohenwarte-stausee. Ranis ist an das regionale Radwandernetz der Orlasenke angebunden. Der Naturlehrgarten des BUND und das Artenschutzzentrum Thüringen (Vorträge, Wanderungen, Workshops), die Literaturakademie Burg Ranis, das Kinder- und Jugendzentrum Papilio (Programme und Übernachtungen für Schulklassen) tragen mit ihren Veranstaltungen ebenso zum kulturellen Leben bei wie die zahlreichen Vereine (Ritterfahrschiff und Kirmes).



Ranis

Ziegenrück



Der staatlich anerkannte Erholungsort Ziegenrück ist eine kleine idyllische Stadt, die eingebettet zwischen bewaldeten Bergen inmitten ursprünglicher Natur liegt, und gilt als Perle im Oberen Saaletal.

Wir bieten unseren Gästen eine herrliche Landschaft und eine Vielzahl von gut ausgeschilderten Wanderwegen und Freizeitmöglichkeiten, die jeden Tag Urlaub und Erholung pur garantieren.

Die wöchentlich geführte **Wanderung mit Picknick in der Natur, zwei Kegelbahnen und eine Bowlinganlage** gehören genauso dazu wie der **Bootsverleih** in den warmen Monaten, gelegen an der neu gestalteten Saalepromenade, und unser historisches **Wasserkraftmuseum – das einzige seiner Art in Deutschland** – geöffnet über das ganze Jahr.

Fahrradverleih und die Möglichkeit von **Kutsch- und Reit-touristik** sowie **Sauna, Wellness und Fitness** stellen weitere Angebote unserer Stadt dar.

Durch unser Städtchen führen der **Internationale Bergwanderweg Eisenach–Budapest (EB)**, der **Saale-Orla-Weg** sowie der **Saale-Radwanderweg** von der Quelle bis zur Mündung.

Ein Spaziergang durch die historische Altstadt mit der bau- und kunstgeschichtlich wertvollen Kirche (13. Jh.) sowie den liebevoll restaurierten Bürgerhäusern und dem Pfarrhaus im Saale-fränkischen Bauernstil mit seinem schönen Renaissance-Portal sind Garant für Vielfalt und Abwechslung.

Mit dem Fahrgastschiff „Drachenschwanz“ fahren Sie über den schönsten Teil des Hohenwartestausees in das Landschaftsschutzgebiet „Obere Saale“ von der Linkenmühle bis Ziegenrück. Der fjordähnliche obere Teil des Hohenwartestausees ist der wohl landschaftlich reizvollste.

Sind Sie neugierig geworden? Dann besuchen Sie uns einmal.

Ausblick von der Saalepromenade in Ziegenrück



Verwaltungsgemeinschaft Ranis-Ziegenrück

Dienstgebäude:

07389 Ranis, Pöbnecker Str. 2

Tel.: (0 36 47) 43 12 30

Fax: (0 36 47) 43 12 33

E-Mail: info@vgs-ranis-ziegenrueck.de

Bezüge/Ziegenrück

Frau Anne Leucht

Tel.: (03 64 83) 20 09 15

Fax: (03 64 83) 20 09 33

E-Mail: ziegenrueck@vga-ranis-ziegenueck.de

Verwaltungsstelle Ziegenrück

Dienstgebäude:

07924 Ziegenrück, Bahnhofstr. 2

Tel.: (03 64 83) 20 09-0

Fax: (03 64 83) 20 09-33

E-Mail: ziegenrueck@vgs-ranis-ziegenrueck.de

Ordnungswesen

Herr Lothar Pannwitz

Frau Christine Möller

Tel.: (0 36 47) 43 12 37

Ziegenrück

Frau Doris Wiedner

Herr Lothar Pannwitz

Tel.: (03 64 83) 20 09-11

Gemeinschaftsvorsitzender:

Herr Wolfgang Poßner

Tel.: (0 36 47) 43 12 40

Fax: (0 36 47) 43 12 33

E-Mail: vorsitzender@vgs-ranis-ziegenrueck.de

Bauwesen/Liegenschaften

Frau Susanne Wood

Tel. (0 34 67) 43 12 42

E-Mail: bauamt@vgs-ranis-ziegenrueck.de

Frau Angela Rauh

Tel.: (0 36 47) 43 12 41

E-Mail: liegenschaften@vgs-ranis-ziegenrueck.de

Ziegenrück

Frau Sylvia Leithiger

Tel.: (03 64 83) 20 09-13

Hauptverwaltung

Sekretariat/Archiv

Frau Irmgard Schröder

Frau Heidemarie Lindig

Tel.: (0 36 47) 43 12 30

Fax: (0 36 47) 43 12 33

Tel.: Archiv (0 36 47) 43 12 43

E-Mail: info@vgs-ranis-ziegenrück.de

Ziegenrück

Frau Doris Wiedner

Tel.: (03 64 83) 20 09-11

Fax: (03 64 83) 20 09-33

Sitzungsdienst

Frau Katrin Pfeuffer

Tel.: (0 36 47) 43 12 39

E-Mail: sitzungsdienst@vgs-ranis-ziegenrueck.de

Frau Almut Lukas

Tel.: (03 64 83) 20 09-16

Einwohnermeldewesen:

Herr Hartmut Köhler

Tel.: (0 36 47) 43 12 34

E-Mail: meldeamt@vgs-ranis-ziegenrueck.de

Frau Petra Erdmann

Tel.: (0 36 47) 43 12 35

Ziegenrück

Herr Hartmut Köhler

Tel.: (03 64 83) 20 09-16

Haupt- und Personalverwaltung/Bezüge

Frau Katrin Wehrstedt

Tel.: (0 36 47) 43 12 38

E-Mail: personal@vgs-ranis-ziegenrueck.de

Standesamt/Urkundenstelle:

Frau Petra Erdmann
Tel.: (0 36 47) 43 12 35

Ziegenrück

Frau Sylvia Leithiger
Tel.: (03 64 83) 20 09-13

Finanzverwaltung:

Frau Monika Kämmer – Kämmerin
Tel.: (0 36 47) 43 12 44

E-Mail: finanzen@vgs-ranis-ziegenrueck.de

Frau Chistine Franke
Tel.: (0 36 47) 43 12 49

Frau Ilona Poßner
Tel.: (0 36 47) 43 12 45

Frau Marion Meinhardt
Tel.: (0 36 47) 43 12 46

Frau Martina Tewes
Tel.: (0 36 47) 43 12 47

Ziegenrück

Frau Marion Meinhardt
Tel.: (03 64 83) 20 09-15

Sprechzeiten allgemein*Ranis*

Montag 09.00–12.00 Uhr
Dienstag 09.00–12.00 Uhr
13.00–18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00–12.00 Uhr
13.00–16.00 Uhr
Freitag 09.00–12.00 Uhr

Ziegenrück

Dienstag 09.00–12.00 Uhr
13.00–16.00 Uhr
Donnerstag 09.00–12.00 Uhr
13.00–18.00 Uhr

Sprechzeiten Einwohnermeldeamt*Ranis*

Montag 09.00–12.00 Uhr
Dienstag 09.00–12.00 Uhr 13.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–12.00 Uhr

Ziegenrück

Donnerstag 13.00–18.00 Uhr

Sprechzeiten Standesamt*Ranis*

Dienstag 09.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Donnerstag 09.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr

Zusätzliche Sprechzeiten Finanzverwaltung*Ziegenrück*

Jeden Donnerstag in den geraden Kalenderwochen 13.00–18.00 Uhr

Gössitz

1. und 3. Donnerstag des Monats 15.00–17.00 Uhr

Peuschen

2. und 4. Donnerstag des Monats 15.00–17.00 Uhr

Kontaktbereichsbeamter:

Herr Klaus Dicke

Ranis

Dienstag 10.00–12.00 Uhr
15.00–17.30 Uhr
Tel.: (03 64 7) 43 12 36

Ziegenrück

Montag 10.00–12.00 Uhr
Donnerstag 10.00–12.00 Uhr
15.00–17.30 Uhr
Tel.: (03 64 83) 20 09 12

Schiedsstelle:

Herr Lutz Wagner
Herr Ingo Oertel (Stellvertreter)
Jeden 2. Dienstag im Monat
17.30–18.00 Uhr



Was erledige ich wo?

Hauptverwaltung

Sekretariat

- Pressestelle Oberlandbote
- Kindertagesstätten
- Jugendarbeit
- Sportstätten
- Kommunale Wohnungsverwaltung
- Archiv

Kultur und Fremdenverkehr

- Informationsmaterial Tourismus
- Wirtschaftsförderung

Ordnungsamt

- öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Ahndung von Ordnungswidrigkeiten
- Straßensondernutzung
- Überwachung ruhender Verkehr
- Feuerschutz/Katastrophenschutz
- Jagd- und Fischereiwesen, Wildschäden, Pachtverträge
- Tierschutz/Fundtiere
- Gewerbeangelegenheiten
- Fundbüro
- Erteilung von Genehmigungen für Traditionfeuer, zur Plakatierung und zum Fällen von Bäumen
- Anzeige von öffentlichen Veranstaltungen

Bauamt/Liegenschaften

- Bauanträge
- Flächennutzungspläne, Bebauungspläne
- Dorferneuerung
- Städtebauförderung
- amtliche Satzungen
- Tiefbau, Hochbau
- Wohngebiete, Gewerbegebiete
- Beitrags- und Erschließungsrecht
- Vermessung
- Kataster/Bodenordnung
- Negativzeugnis nach BauGB für Grundstücksteilungen
- Liegenschaften
- Bodenrichtwerte

Kämmerei

- Kasse
- Steuern und Abgaben
- Mieten und Pachten
- Spendenbescheinigungen
- Mietverträge und Betriebskostenabrechnungen für kommunale Wohnungen
- Vollstreckung
- Versicherungsangelegenheiten, Schadensmeldungen

Schiedsstelle

- Schlichtung in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten
- Schlichtung in Strafsachen

Einwohnermeldeamt

- Beantragung von Personalausweisen, Reisepässen, Kinderausweisen
- Beantragung von Führungszeugnissen
- Beantragung von Auszügen aus dem Gewerbezentralregister
- Lebens-, Aufenthalts- und Meldebescheinigungen
- Haushaltsbescheinigungen
- An-, Ab- und Ummeldungen des Wohnsitzes
- Lohnsteuerkarten – Ausstellung, Änderung
- Beglaubigungen (außer Personenstandsurkunden)
- Berechtigungsscheine zur ärztlichen Untersuchung nach § 44 Jugendarbeitsschutzgesetz
- Wehrerfassung
- Melderegisterauskunft

Standesamt/Urkundenstelle

- Anmeldung von Geburten und deren Beurkundung
- Anmeldung der Eheschließung, deren Durchführung und Beurkundung
- Anmeldung von Sterbefällen und deren Beurkundung
- Ausstellung sämtlicher Urkunden, für Personenstandsbücher, die im Standesamt Ranis geführt werden
- Ehefähigkeitszeugnisse
- Familienbuchabschriften
- Namensänderungen
- Vaterschaftsanerkennungen

Friedhofsverwaltung

- Stadt Ranis
- Stadt Ziegenrück



Trauungen auf Burg Ranis

Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Ranis-Ziegenrück

Gemeinde	Bürgermeister	Telefon Fax E-Mail	Anschrift der Verwaltung	Sprechzeiten
Crispendorf	Herr Kliche	0 36 63/42 18 12 0 36 63/42 16 99	Ortsstraße 61, 07924 Crispendorf	Mittwoch 17.00–18.00 Uhr
Eßbach	Herr Reinhold	03 64 83/2 24 09	Ortsstraße 70, 07924 Eßbach	nach Vereinbarung
Gössitz	Herr Ulitzsch	03 64 83/2 25 36	Ortsstraße 100, 07389 Gössitz	Donnerstag 15.00–18.00 Uhr
Keila	Herr Schulze-Könitzer	03 64 83/2 23 34	Ortsstraße 20, 07389 Keila	nach Vereinbarung
Moxa	Frau Knoll	03 64 83/2 23 56	Ortsstraße 19, 07381 Moxa	Mittwoch 17.00–18.00 Uhr
Paska	Frau Breternitz	03 64 83/7 02 84	Ortsstraße 33, 07381 Paska	Montag 18.00–19.00 Uhr
Peuschen	Herr Bockner	0 36 47/41 47 51 0 36 47/50 57 98	Ortsstraße 114 a, 07389 Peuschen	Dienstag 18.30–20.00 Uhr
Ranis	Herr Gliesing	0 36 47/44 28 92 0 36 47/42 39 45 rathaus@stadt-ranis.de	Pößnecker Str. 49, 07389 Ranis	Dienstag 16.00–18.00 Uhr
Schmorda	Frau Pahlhorn	0 36 47/44 23 47 0 36 47/44 23 47	Ortsstraße 1, 07389 Schmorda	nach Vereinbarung
Schöndorf	Herr Wiedner	03 64 83/2 23 47	Ortsstraße 11, 07924 Schöndorf	Dienstag 17.30–18.30 Uhr
Seisla	Frau Erler	0 36 47/41 39 63	Wöhlsdorf 25, 07389 Seisla	nach Vereinbarung
Wilhelmsdorf	Herr Schulze	0 36 47/41 38 11 0 36 47/41 38 11	Ortsstraße 45, 07389 Wilhelmsdorf	nach Vereinbarung
Ziegenrück	Herr Schmidt	03 64 83/20 09 19 03 64 83/20 09 33	Bahnhofstraße 2, 07924 Ziegenrück	Donnerstag 16.30–18.00 Uhr



Kulturelle Einrichtungen

Museum Burg Ranis

Tel.: 0 36 47/50 54 91

Führungsfreie Besichtigung

März bis Oktober	Di.–So./feiertags	10.00–17.00 Uhr
November bis März	Di.–Fr.	10.00–16.00 Uhr
	Sa., So. und Feiertag	13.00–17.00 Uhr

Montag Ruhetag

Schließtage am 24. und 31. Dezember

Burgpforte täglich geöffnet

Wasserkraftmuseum Ziegenrück (Fernmühle)

Lobensteiner Str. 6

Tel.: 03 64 83/76 06

Fax: 03 64 83/7 60 74

Öffnungszeiten:

Mai bis Oktober	Di.–So.	10.00–17.00 Uhr
November bis April	Di.–Fr.	10.00–16.00 Uhr
	Sa. und So.	13.00–16.00 Uhr

Tourist-Information Ziegenrück

Platz der Jugend 2

07924 Ziegenrück

Tel.: 03 64 83/2 26 49

Fax: 03 64 83/2 04 16

Internet: www.ziegenrueck.de

Schulen und Kindereinrichtungen

Schulen

Staatl. Grundschule Ranis	Lindenstraße 20 a
Schulleiter: Frau Groß	Tel.: 0 36 47/41 74 81

Staatl. Regelschule Ranis	Lindenstraße 20 a
Schulleiter: Herr Gottschalk	Tel.: 0 36 47/41 38 42

Staatliche Regelschule Ziegenrück	Schulstraße 1
Schulleiter: Herr Richter	Tel.: 03 64 83/2 22 59

Kindertagesstätten

Kinder- und Jugendheim Ranis im Diakonieverein Orlatal e. V.	Lindenstraße 20 Tel.: 0 36 47/46 17-0
---	--

Kindertagesstätte „Burgspatzen“ Ranis im Diakonieverein Orlatal e. V.	Lindenstraße 20 Tel.: 0 36 47/44 26 71
--	---

Kindertagesstätte der Volkssolidarität Regionalverband Oberland e. V. „Purzelmäuse“ Ziegenrück	Plothental Tel.: 03 64 83/2 25 58
--	--------------------------------------

Kindertagesstätte „Flohkiste“ der Gemeinde Peuschen	Tel.: 0 36 47/41 47 51
--	------------------------

Kindertagesstätte der Gemeinde Crispendorf	Tel.: 0 36 63/42 81 49
---	------------------------

Kirchgemeinden

Kirchgemeinde	Anschrift	Telefon	für die Gemeinden:
Evangelische Kirchgemeinden			
Kirchspiel Ranis	Lindenstraße 34	0 36 47/41 38 10	Schmorda und Seisla
Kirchspiel Ziegenrück	Kirchstraße 11	03 64 83/2 22 58	Eßbach und Keila, Crispendorf und Schöndorf
Kirchspiel Gössitz – Wernburg	Schleizer Straße 22	0 36 47/41 40 29	Peuschen mit OT, Moxa, Paska, Gössitz, Wilhelmsdorf
Katholische Kirchgemeinden			
Ranis	Lindenstraße 27 b	0 36 47/41 38 49	
Ziegenrück	Paskaer Straße 5	03 64 83/2 25 62	
Neuapostolische Kirchgemeinden			
Neuapostolische Kirche Sachsen/Thüringen Ranis	Gartenstraße 6	0 36 47/41 89 20	

14

Notruftafel

Feuerwehr-Notruf	112
Polizei-Notruf	110
Rettungsleitstelle	0 36 71/99 00

Ärzte

Ärzte	Anschrift	Telefon
Praktische Ärzte		
Gemeinschaftspraxis Dr. med. W. Schilling u. Dipl.-Med. E. Thrum	Pöbnecker Straße 50, 07389 Ranis	0 36 47/41 38 03
Dr. med. Th. Trost	Bahnhofstraße 2, 07924 Ziegenrück	03 64 83/2 03 03
Zahnärzte		
Dr. med. B. Heße	Pöbnecker Str. 32, 07389 Ranis	0 36 47/41 38 20
Dr. med. M. Fritsche	Saalestraße 6, 07924 Ziegenrück	03 64 83/7 00 66
Dipl.-Med. B. Ritter	Ortsstraße 70, 07924 Eßbach	03 64 83/2 23 88



Campingplätze

Campingplatz	Inhaber	Anschrift	Telefon
Campingplatz Linkenmühle	Inh. Peter Garscha	07381 Paska	03 64 83/2 25 48
Campingplatz Neumannshof	Inh. Reinhard Schniz	07389 Gössitz	03 64 83/2 25 61
Campingplatz Portenschmiede	Inh. Sonja Schubert	07389 Wilhelmsdorf	0 36 47/41 39 45
Natur-Campingplatz Ziegenrück Plothental	Inh. Petra Erdmann	07924 Ziegenrück	03 64 83/2 25 11



IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

07389050/1. Auflage/2005

IN UNSEREM VERLAG ERSCHEINEN PRODUKTE ZU DEN THEMEN:

- Bürgerinformation
- Klinik- und Gesundheitsinformation
- Senioren und Soziales

- Dokumentationen
- Bildung und Forschung
- Bau und Handwerk
- Bio, Gastro, Freizeit

INFOS AUCH IM INTERNET:

www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de



WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2
D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 82 33/3 84-0
Telefax +49 (0) 82 33/3 84-1 03
info@weka-info.de
www.weka-info.de

*Bei uns
sind Sie in den
besten Händen*

GASTHAUS

Zum Portengrund

Fam. Schindler
Ortstraße 22 · 07389 Schmorda
Tel./Fax 0 36 47/41 39 54

- täglich ab 11 Uhr Mittagstisch
- Kaffee und Kuchen, Eis • Abendessen
- am Wochenende und an Feiertagen Thüringer Klöße
- Mittwoch Ruhetag!



Frisch direkt vom Erzeuger zum Kunden

Hofladen in 07389 Knau · auf dem Betriebshof · Tel.: 03 64 84/6 70 17



Adler-Apotheke

Apotheker
Dietmar Reichenbächer e.K.

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr.	7.30–13.00 Uhr	Bahnhofstraße 2
Mo., Di., Do., Fr.	14.30–18.00 Uhr	07924 Ziegenrück
Samstag	8.30–11.00 Uhr	Tel. (03 64 83) 2 22 09

16

Landwirtschaft ist auch Landschaftspflege Agrarprodukte Ludwigshof e. G.

07389 Ranis-Ludwigshof
Tel. 0 36 47/44 05-0
Fax 0 36 47/4 40 52 50
E-Mail: agrar-ludwigshof@t-online.de

- Getreideerzeugung
- Tierhaltung/Milcherzeugung
- Heil- und Gewürzpflanzen
- Gestüt mit Pensionstierhaltung

Altmarktstübchen

Inh. Fam. Schubert



*Ob was Schnelles auf die Hand
oder einen kühlen Trank,
ob Hunger, Durst oder auch kleine Feste,
für unsere Gäste nur das Beste.*

Biergarten im Burghof
Telefon: 01 74/4 93 70 28
- Thüringer Küche -

Rathausstraße 21 · 07389 Ranis/Thür.
Telefon: 0 36 47/41 33 57
Internet: www.altmarktstuebchen.de



Ferienhof Schrenner/Gruner

07924 Schöndorf – Nr. 22
Tel./Fax 0 36 48/37 01 66
Funk 0173/5 70 27 17
www.schrenner!de-Ferienhof



07389 Gössitz · Nr. 64
☎ (03 64 83) 2 03 57



Elektro Wiedner Stiebel-Eltron-Service

- Elektroinstallation
- Elektroheizungen
- Haushaltsgeräteservice und -verkauf
- Blitzschutz

Elektromeister Hans-Jürgen Wiedner
07924 Külmla Nr. 26 · Tel. 03 64 83/2 22 38 · Fax 03 64 83/7 35 80
Funk-Tel. 01 71/6 31 71 86 · E-Mail: wiednerelektro@gmx.de

*Leistungsstarke
Unternehmen der Region
stellen sich vor*

Finanzdienstleistungen

Baufinanzierung - Makler - Baubetreuung

Silvia Boehme

Baumgartenstraße 1
07389 Ranis

Tel.: 0 36 47/41 39 00
Fax: 0 36 47/50 41 67
Mobil: 01 70/8 60 89 50
boehme_haus@t-online.de

Kerstin Dees



Hauptvertretung
Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft

Pöbnecker Straße 1
07389 Ranis
Tel. (0 36 47) 50 48 61
Fax (0 36 47) 50 48 65

Bürozeiten:
Mo.-Fr. 9-12 Uhr
Di. u. Do. 14-18 Uhr

Privat:
Am Oberen Gries 20
07806 Neustadt (Orla)
Tel. (01 71) 2 46 64 75

„Änderungsschneiderei“

Inh. Hanna Anders

Schneiderei • Änderungen • Textilreinigung

August-Bebel-Straße 24 • 07389 Ranis/Thür.

Telefon 0 36 47/41 39 93

Montage Service
Richter

Ortsstraße Nr. 21
07389 Schmorda

Tel./Fax: 0 36 47/44 24 45
Funk: 01 60/96 21 36 84



Übern. Mont. u. Demont., Auftr. u. Rep. von Fenstern,
Toren, Türen u. Zäunen versch. Herst. u. Materialien.
Auch Schweißarb. u. Service.

U. Prüller & G. Adler
Baugeschäft GbR



07924 Crispendorf Nr. 110

Tel./Fax 0 36 63/40 43 26 · Mobil 01 60/96 27 05 47

Eigenheimbau · Reparaturarbeiten
Putzarbeiten · Fassadenerneuerung · Bausanierung
Pflasterarbeiten · Trockenbau

Auto & Zweirad Service

GEORGI

KFZ-Meisterbetrieb

07924 Crispendorf · Ortsstraße 39

Tel. 03663/40 43 37

Fax 03663/42 19 75

Mobil: 0172/7 93 42 11

E-Mail: georgi@automobil-meisterwerkstatt.de

„Jhr Shop“ – Einzelhandel

Inh. Doris Pitzing

Postagentur, Zeitschriften, Lotto, Geschenkartikel,
Kosmetik, Schreibwaren, Haushaltswaren

August-Bebel-Straße 19 · Telefon 0 36 47/41 39 10
07389 Ranis/Thür.

Bauglaserei Meiner

in Ranis Inh. Steffen Meiner
Glasermeister



Unsere Leistungen

- Fenster und Türen in Holz (eig. Produktion) sowie Kunststoff u. Aluminium
- Rolläden, Innenausbau, Möbelbau, Möbelrestauration

An der Tauge 4-6 · 07389 Ranis
Tel.: 0 36 47/41 49 87 · Fax 41 28 16
Funk: 0172/7934510 · E-Mail: steffen_meiner@web.de

ARCHITEKTURBÜRO
FRANK SIEBER

AFS

Sachverständiger:

- Schäden an Gebäuden
- Holzschutz
- Brandschutz
- Gutachtenerstellung

Architekt:

- Neubauplanung
- Altbausanierung
- Denkmalpflege
- Industriebau

Unser Fachwissen ist der Grundstein für Ihr Bauvorhaben!

Pößnecker Str. 30
07389 Ranis / Thür

Tel.: 03647 / 423791
Fax: 03647 / 502985

sieber.frank@t-online.de
www.architekt-sieber.de

Angelika Rommel

Am Preißnitzberg 4
07389 Ranis

Tel (0 36 47) 41 38 15

Fax (0 36 47) 42 88 82



WERBUNG
GESTALTUNG

M A L E R F A C H B E T R I E B



m. Schemmerling

- Ausführung sämtlicher
- Maler- und Tapezierarbeiten
 - Bodenbelagsarbeiten
 - Fassadenarbeiten
 - Beratung bei Eigenleistung



07389 Ranis
Wiesenstraße 10
Tel.: 0 36 47/42 82 88
Fax: 0 36 47/5 04 99 50
Mobil: 01 70/1 84 71 02

*Bei uns
sind Sie
immer
gut
beraten*

ELEKTRO-KRIECK

Dietmar Kriek
Elektromeister

Elektro-Kriek
Pößnecker Str. 29a
07389 Ranis/Thür.

Strom wohin Sie wollen!

Tel. (0 36 47) 41 85 98
Fax (0 36 47) 5 03 00 23



Elektro Lindig
Inh. Edgar Lindig

- Elektroinstallationen

Lindenstraße 31 · Tel. 0 36 47/42 18 59 07389 Ranis

Ladengeschäft + **QUELLE.**
S H O P
Inh. Andrea Lindig

**Ingenieurbüro
Pieger-Wehner GmbH**

Mitglied der Ingenieurkammer Thüringen

Telefon: 03 64 81/5 94-0

Fax: 03 64 81/5 94 25

E-Mail: info@ib-pieger-wehner.de

Internet: www.ib-pieger-wehner.de

ALTEC
SOLARTECHNIK

Produzent und Fachhändler

Photovoltaik • Solarthermie • Schwimmbadtechnik

ALTEC Mittig und Manger GmbH

Tel.: (0 36 63) 42 10-0 • www.altec-solartechnik.de